

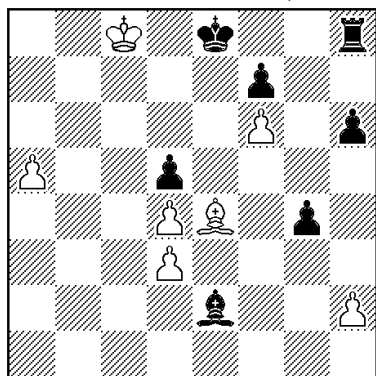
## Gaudium (73)

Lösungen der Urdrucke: Nr. 235 [Siegmar Borchardt, *Gaudium* (72), *Matt in 4 Zügen*, a) *Diagramm*, b) *Platztausch wTf5 und wKf4*, c) *Platztausch wTf5 und wSf3*, **Kontrollstellung: Weiß: Kf4; Tf5; Le5; Sd3; Sf3; Be3 (6), Schwarz: Kd5; Bd4 (2)**] Was hat sich unser Freund aus Sachsen denn diesmal einfallen lassen? Nun - trotzstellungsänderungen in den einzelnen Phasen sind alle Lösungen gleich!! Das gibt es nicht? Doch, prüfen Sie es bitte nach! a) + b) + c) **1.Sxd4! Kc4 2.Ke4 Kc3 3.Tf2 Kc4 4.Tc2#**. Die Lösung ist zwar sehr einfach gestrickt, aber die Idee ist neu!

Nr. 236 [Manfred Seidel + Jewgeni Fomitschow, *Gaudium* (72), *Hilfsmatt in 3 Zügen*, 3 *Lösungen*, **Kontrollstellung: Weiß: Kg1; Td3; Sc5 (3), Schwarz: Ke5; De4; Th5 (3)**] Der weiße Zug Kf2 wird leider in allen drei Lösungen wiederholt. Ansonsten zeigen die Autoren drei echoartige Matts und in den Lösungen sind jeweils alle Steine aktiv beteiligt. **1.Dc4! Te3+ 2.Kd4 Kf2 3.Td5 Se6#, 1.Dg4+! Kf2 2.Kf4 Te3 3.Tf5 Se6#, 1.Th6! Kf2 2.Df5+ Ke3 3.Te6 Sd7#**.

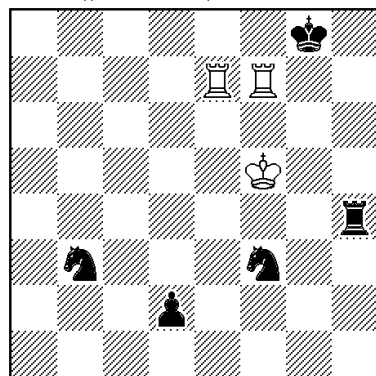
Erst vor kurzem legte ich mir das schon einige Zeit auf dem Markt befindliche FIDE-Album 1995/1997 zu. Daraus werde ich Ihnen in den nächsten Folgen wieder einige prachtvolle Aufgaben präsentieren. Beginnen wir mit Studien.

**Nr. 237** Oleg Pervakov  
Schakend Nederland 1996, 2. Preis



Weiß gewinnt (7+7)

**Nr. 238** David Gurgenzidze  
„64“ 1995, 2. Preis



Remis (3+5)

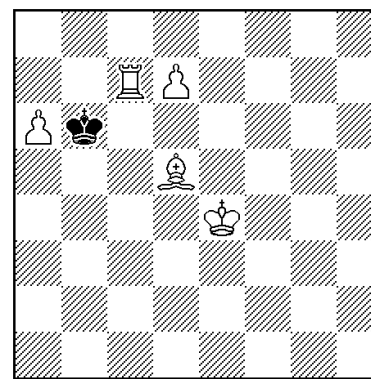
Bei Nr. 237 fällt ins Auge, daß Schwarz unbedingt an der Rochade gehindert werden muß, also **1.Lh7!**. Nun ist guter Rat für Schwarz schon teuer, denn nach 1. .. Lxd3 2.Lxd3 0-0+ 3.Kb7 gewinnt Weiß. Aber Schwarz verfolgt einen anderen Plan **1. .. g3! 2.hxg3 Lh5(!) 3.a6 Lg6**. Jetzt kommt Weiß ins Grübeln, weil 4.a7? Lxh7 5.a8D wegen 5. .. 0-0+ nichts taugt. Deshalb besser **4.Lg8! Kf8 5.Lh7!** (Eine raffinierte

Pendelei mit dem Clou, daß jetzt nach 5. .. Ke8 zwar die gleiche Stellung wie nach dem 3. schwarzen Zug entsteht, diese aber nach 6.a7! gewonnen ist wegen unmöglicher Rochade!) **5. .. Lxh7 6.a7 Lf5+** (nicht besser ist 6. .. Le4 7.dxe4 Kg8 8.e5 +-) **7.Kc7 Kg8 8.a8D+ Kh7 9.Dxd5 und gewinnt!** Eine Feinheit ist noch, daß 7.Kb7? Kg8 8.a8D+ Kh7 9.Da5 an 9. .. Le6! mit Festungsbau scheitert! Im Album erhielt diese Aufgabe 9,5 von 12 Punkten.

Eine überraschende Pattkombination offeriert Nr. 238. **1.Tg7+ Kh8 2.Tgf7!** (Droht Matt. 2. .. Tg4 3.Kxg4 [3.Th7+? Kg8 4.Kxg4 Se5+ -+] 3. .. Se5+ 4.Kf5 Sxf7 5.Td7=) **2. .. Sbd4+ 3.Kg6 (3.Kf6??) Tg4+ 4.Kh6 Th4+ 5.Kg6** Schwarz kommt so nicht weiter. Er pocht auf seinen umwandlungsbereiten Bauern und opfert seine beiden Springer **5. .. Se5+ 6.Txe5 Tg4+ 7.Kh6 Sf5+ 8.Texf5 d1D**. Doch nun hat Weiß ein Modellpatt in petto **9.Th7+ Kg8 10.Tg7+ Txg7 11.Tf8+ Kxf8 patt**. Dieses Stück erreichte 9 Albumpunkte.

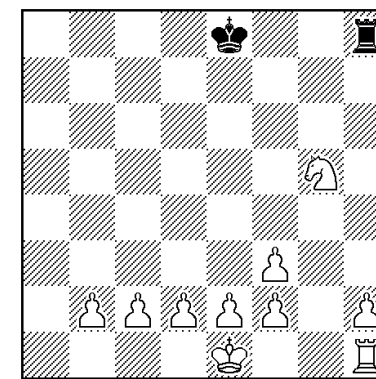
In den Originalen bringt KPZ einen ungewöhnlichen Schlüsselzug und PH kredenzt eine skurrile Stellung, in der 2 völlig verschiedene, aber letztlich doch zusammenhängende Lösungen verborgen sind. Viel Spaß beim Lösen!

**Nr. 239** Klaus-Peter Zuncke  
Erfurt, Urdruck



Matt in 3 Zügen (5+1)

**Nr. 240** Peter Heyl  
Eisenach, Urdruck



Hilfsmatt in 3 Zügen (10+2)  
2 Lösungen

Die Lösungen der Urdrucke finden Sie im nächsten *Gaudium*.

Ein erfolgreiches Neues Jahr wünscht allen Le(ö)sern von *Gaudium*

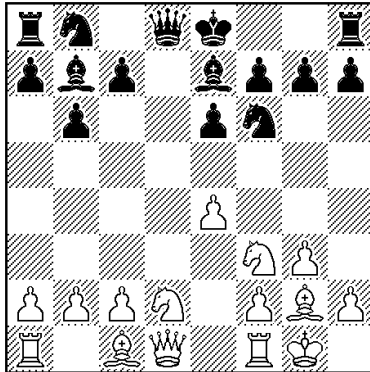
Gunter Jordan, Jena

## Gaudium (74)

Lösungen der Urdrucke: Nr. 239 [Klaus-Peter Zuncke, *Gaudium* (73), *Matt in 3 Zügen*, **Kontrollstellung: Weiß: Ke4; Tc7; Ld5; Ba6; Bd7 (5), Schwarz: Kb6 (1)**] Ein neuerliches Experiment mit Mehrfachumwandlungen in einer Miniatur. **1.Tb7+! Kc5 2.d8L Kd6 3.Le7#, 1. .. Ka6 2.d8T Ka5 3.Ta8#, 1. .. Ka5 2.a7 K~ 3.a8D,T#**. Für nur 6 Steine recht beachtlich.

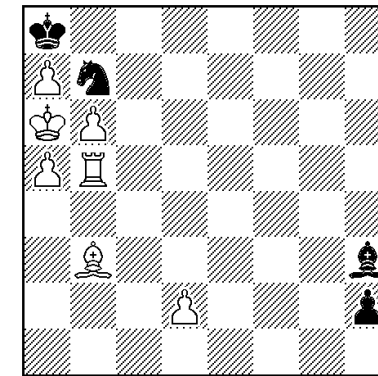
Nr. 240 [Peter Heyl, *Gaudium* (73), *Hilfsmatt in 3 Zügen, 2 Lösungen*, **Kontrollstellung: Weiß: Ke1; Th1; Sg5; Bb2; Bc2; Bd2; Be2; Bf2; Bf3; Bh2 (10), Schwarz: Ke8; Th8 (2)**] In diesem Meredith mit seiner gewöhnungsbedürftigen Stellung schlummert allerhand Thematik. **a) 1.0-0 0-0 2.Tf7 Ta1 3.Tg7 Ta8#, b) 1.Txh2 Sf7 2.Th7 Se5 3.Te7 Th8#**. Neben den beiden schönen Echo-Mustermatts sind ein weißer 4-Ecken-Turm, eine doppelte Räumung und eine Doppel-Rochade zu sehen. Ein gediegener Beitrag aus der Wartburgstadt!

Eine amüsante Begebenheit ereignete sich beim letzten Landesligapunktspiel im vergangenen Jahr zwischen den Schachfreunden Gerhard Richter (SV Schott Jena<sup>er</sup>Glas) und Günter Gebuhr (Wimaria Weimar): **1.Sf3 Sf6 2.g3 b6 3.Lg2 Lb7 4.0-0 e6 5.d3 d5 6.Sbd2 Le7 7.e4! dxe4 8.dxe4** (siehe Diagramm)



Nach längerem Nachdenken konnte es sich Schwarz nicht verkneifen, den angebotenen Bauern zu verspeisen **8. .. Sxe4?**. Nun folgte ein böses Erwachen. **9.Se5! Lf6** (auch 9. .. Sxd2 10.Lxb7 Sxf1 11.Dxd8+ Lxd8 12.Lxa8+- oder 9. .. f5 10.Lxe4 Lxe4 11.Dh5+ +- helfen nicht) **10.Sxe4 Lxe5 11.Sf6+ Lxf6 12.Dxd8+** und **Schwarz gab** enttäuscht **auf**. Worin besteht jetzt der Witz? Nun, Schachfreund Richter gewann die Stellung nach 9.Se5! bereits mehrfach! Gegen Jürgen Streit (1979) folgte 9. .. Sd6 10.Lxb7 Sxb7 11.Df3 Dd5 12.Dxf7+ Kd8 13.Dxg7+- und gegen Bernd Steiger (1983) 9. .. Sc3 10.bxc3 Lxg2 Kxg2 Dd5+ 12.Df3! +-. Eine echte Goldgrube!

Nr. 241 Alexander Doluchanian + Wladimir Korolkow, „64“ 1939

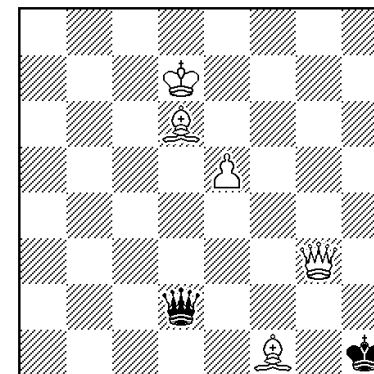


Weiß gewinnt (7+4)

Eine feine Studie fand ich in einer älteren Ausgabe der Rochade Europa als Nachdruck. Beim Ko-Autor Doluchanian handelt es sich tatsächlich um den bekannten armenischen (Musik!) Komponisten. Korolkow als internationaler Großmeister für Schachkompositionen dürfte bekannt sein. In Nr. 241 ersannen sie folgende Lösung: **1.Ld5! h1D 2.Lxh1 Lg2! 3.d4!** (nicht mit dem Turm ziehen, da 3. .. Lf1+ 4.Tb5 Lxb5+ 5.Kxb5 Patt ergibt) **3. .. Lf3 4.Lg2! Le4 5.Lf3 Lxf3 6.Te5 Sd6 7.d5** und wegen der Drohung **8.Te8** **nebst 9.b7# gewinnt Weiß!**

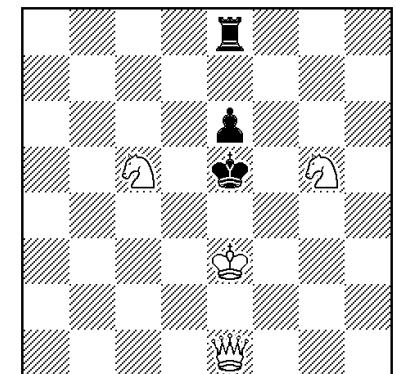
Bekannte Autoren kredenzen Ihnen in den Originalen zwei nicht einfach zu lösende orthodoxe Miniaturen. Viel Erfolg beim Lösen!

Nr. 242 Dr. Baldur Kozdon  
Flensburg, Urdruck



Matt in 4 Zügen (5+2)

Nr. 243 Klaus-Peter Zuncke  
Erfurt, Urdruck



Matt in 5 Zügen (4+3)

Die Lösungen gibt es im nächsten *Gaudium*.

Gunter Jordan, Jena

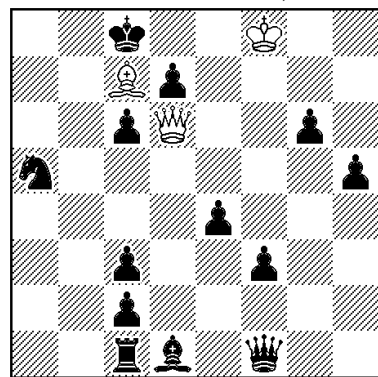
## Gaudium (75)

Einschließlich der heutigen Urdrucke wurden in **Gaudium** bisher genau 100 Originalaufgaben veröffentlicht! Wir nehmen das Jubiläum zum Anlass, alle diese Probleme nachzudrucken! \*)

Die Lösungen der Urdrucke Nr. 242 und Nr. 243 aus dem vorigen Heft finden Sie bei den entsprechenden Nachdrucken. \*)

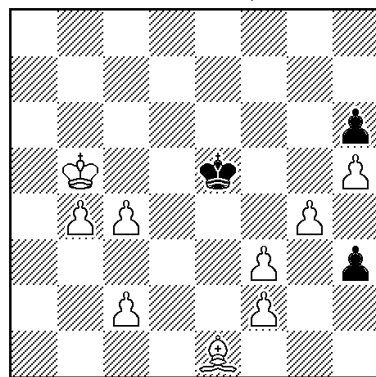
Doch zuvor werden Ihnen noch zwei Superstücke aus dem neuesten FIDE-Album vorgestellt.

Nr. 244 Leonid Makaronez  
Shakmatna Misl 1997, 4. Preis



Matt in 10 Zügen (3+13)

Nr. 245 Oleg Pervakov  
5. WCCT 1993-96, 4. Platz



Weiß gewinnt (9+3)

In Nr. 244 ist ein Riesenrundlauf des schwarzen Königs zu bewundern: **1.Lb6!** (droht **2.Dc7#**) **Kb7 2.Dc7+ Ka6 3.Da7+ Kb5 4.Dxa5+ Kc4 5.Da4+ Kd5 6.Dd4+ Ke6 7.Lc7!** (diese Schlüsselzugzurücknahme droht **8.De5#**) **d5 8.De5+ Kd7 9.Lb8!** (droht **10.De8#**) **Kc8** (der König ist wieder auf seinem Ausgangsfeld) **10.Dc7#**. Als Zugabe absolviert auch die weiße Dame einen Rundlauf mit dem Startfeld c7. Eindeutig sind auch die Varianten **7. .. Kf5 8.De5+ Kg4 9.Df4+ Kh3 10.Dg3#** bzw. **7. .. d6 8.Dxd6+ Kf5 9.Df4+ Ke6 10.Df7#**.

Ein verblüffendes Modellmatt mitten auf dem Brett nach zweifacher Pattvermeidung sehen Sie in der Studie Nr. 245. **1.g5!** (schlecht ist **1.c5? h2 2.c6 Kd6 3.Kb6 h1D 4.c7 Kd7 5.Kb7 Dxf3+ +-**) **h2** (1. .. **hxg5** reicht ebenfalls nicht zum Remis wegen **2.h6 h2 3.h7 h1D 4.h8D+! Dxh8 5.Lc3+ +-**) **2.gxh6** (aber nicht **2.g6? Ke6 3.g7 Kf7 +-**) **h1D** (2. .. **Kf6 3.Lc3+ K~ 4.h7 +-**) **3.h7 Dxh5 4.h8T!** (**4.h8D?+ Kf4+ 5.Dxh5** patt) **Kd4+ 5.Ka4** (**5.Txh5?** patt) **Dxh8 6.Kb3! D~** (6. .. **Ke5 7.Lc3+ +-**) **7.Lc3#**.

Und nun viel Vergnügen beim Studium der 100-**Gaudium**-Probleme, die 25 Autoren (noch ein Jubiläum!!) aus 4 Ländern unserer Vereinszeitschrift als Originale zur Verfügung stellten. Unter ihnen begrüßen wir auch 2 neue Autoren, Dr. Ulrich Auhagen aus Düsseldorf und Manfred Zucker aus Chemnitz, den Preisrichter unseres Thematurniers. Herzlich willkommen! Selbstverständlich sind weitere Beiträge immer gern gesehen! Bitte per Mail an **equihopper@aol.com** oder an **Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena**.

Gunter Jordan, Jena

\*) In der Jubiläumsausgabe (Opfer-Opfer-Matt Nr. 100 und darin eingebettet **Gaudium** Nr. 75 wurden alle bisher veröffentlichten Urdrucke nochmals nachgedruckt. Da auf <https://www.kunstschach.ch/gaudium.html> der Zugriff auf alle diese ehemaligen Urdrucke jederzeit möglich ist, wird hier darauf verzichtet. Allerdings wurde in **Gaudium 75** die bisher veröffentlichte Anzahl von Urdrucken so aufgestockt, dass noch eine weitere Jubiläumszahl - nämlich 100 Probleme - vermeldet werden konnte. Nur diese „Aufstockungsprobleme“ werden nachfolgend hier gezeigt (einschließlich der Lösungen der Nummern 242 und 243 aus **Gaudium 74**).

Gunter Jordan im Dezember 2019

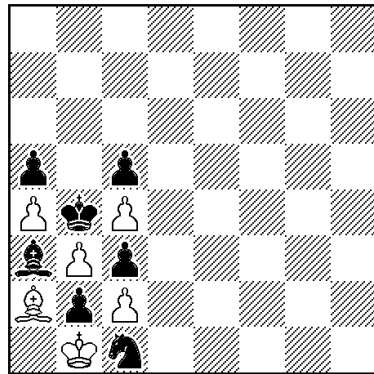
### Lösungen aus **Gaudium** (74):

**Nr. 242 (Dr. Kozdon)** [Matt in 4 Zügen, **Kontrollstellung: Weiß: Kd7; Dg3; Ld6; Lf1; Be5** (5), **Schwarz: Kh1; Dd2** (2)] Da Schwarz brutal mit **1. .. Dxd6+ 2.Kxd6** patt droht, liegt der optisch ansprechende Zug **1.Ke8!** (droht **2.Dh3+**, z. B. nach **1. .. Dc2 2.Dh3+ Dh2/Kg1 3.Lg2+/Lc5+** **nebst matt**) nicht in sehr weiter Ferne. **1. .. Dh2 2.Df3+ Kg1 3.Lc5+ Df2 4.Dg2#**. Miniatur mit Königs-Entfernungsschlüssel.

**Nr. 243 (Zuncke)** [Matt in 5 Zügen, **Kontrollstellung: Weiß: Ke3; De1; Sc5; Sg5** (4), **Schwarz: Ke5; Te8; Be6** (3)] widmet sich einem seiner Lieblingsthemen - symmetrische Stellung mit asymmetrischer Lösung. **1.Sce4!** (droht **2.Da5#**) **Ta8! 2.Dc3+ Kf5 3.Df6+ Kg4 4.Df3+ Kh4 5.Dh3#**. Die Verführung **1.Sge4?** scheitert an der fehlenden i-Linie!

**Urdrucke aus Gaudium (75):**

Nr. 246 Gunter Jordan, Jena

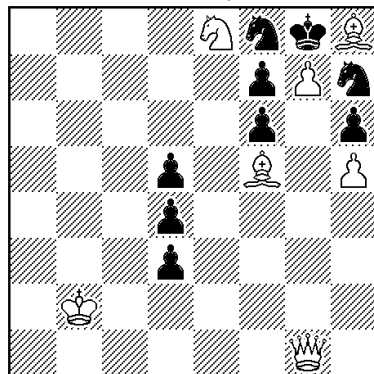


Hilfsmatt in 6 Zügen (6+7)

Nr. 246 (Jordan) Eine solche kompakte Stellung wird scherzhafterweise als „Kohlehaufen“ im Problemschachjargon bezeichnet. Dieser „Haufen“ birgt einige Finessen, wie Phönixthema (Ein Stein wird geschlagen und ein gleicher Stein entsteht anschließend neu durch Bauernumwandlung.), Antiphönix (Ein Stein entsteht neu und wird anschließend geschlagen.) und Switchback (=Rückkehr auf dem gleichen Weg) des weißen Königs **1.Sxa2 Kxa2 2.b1S Ka1 3.Sd2 Ka2 4.Sxb3 Kb1 5.Kxa4 Ka2 6.Lb4 axb3#**.

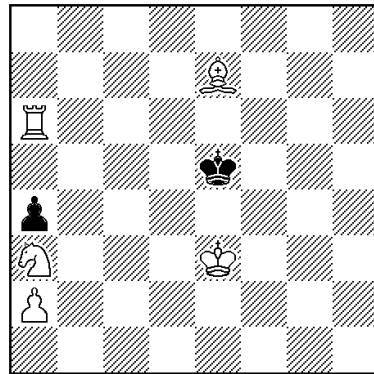
Nr. 247 (Zuncke) Miniaturespezialist KPZ zeigt sich mal wieder unkonventionell. Die Verführungen 1.Sc2? und 1.Sb5? scheitern an 1. .. Kf5!. Es hilft nur der Schachschlüssel 1.Sc4+!, der Ihnen sicher erst als letzte Möglichkeit eingefallen ist?! Die Lösung spaltet sich nun in 2 Varianten, die jeweils in ein Mustermatt münden **1. .. Kd5 2.La3!** (Hineinziehungsoffer) **Kxc4 3.Ta5 Kc3 4.Tc5#** bzw. **1. .. Kf5 2.Kf3 a3 3.Se3+ Ke5 4.Lf6#**.

Nr. 248 Peter Heyl, Eisenach



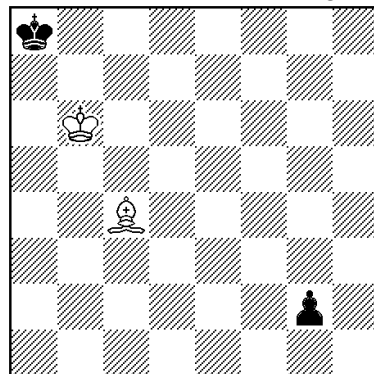
Matt in 4 Zügen (7+9)

Nr. 247 Klaus-Peter Zuncke, Erfurt



Matt in 4 Zügen (5+2)

Nr. 249 Frank Fiedler, Mügeln

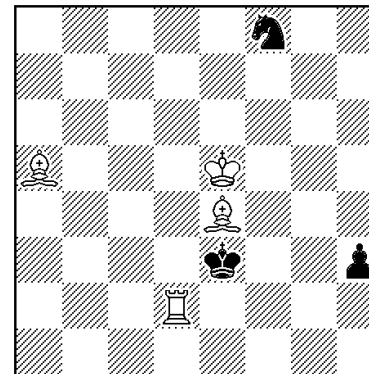


Serienzughilfsmatt in 15 (2+2)

Nr. 248 (Heyl) ist sehr verführungsreich: Satz 1. .. Sd7 2.Lxh7+ Kxh7 3.g8D#; 1.gxf8L+? Kxf8!; 1.Dg3/Dg4/Dc1/Da1/Dh2/Kc1? d2!; 1.Dg6? fxg6!. Nur **1.Db1!** (droht **2.Dxd3 Sg6 3.hxg6** nebst matt) führt zum Ziel. **1. .. d2 2.Lxh7+ Sxh7 3.Dxh7+ Kxh7 4.Sxf6#, 1. .. Sd7 2.Lxd7 (droht 3.Lf5) d2 3.Dxh7+ Kxh7 4.Sxf6#**. Damenauswahlschlüssel vom schwarzen König weg, Batterieverzicht in logischer Form, Mattwechsel zwischen Satz und Lösung.

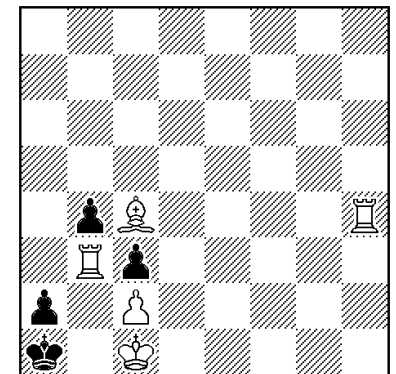
Nr. 249 (Fiedler) In diesem Serienzughilfsmatt beginnt Schwarz (!) und zieht 15 mal hintereinander so, dass anschließend Weiß dem schwarzen König in einem Zug das Matt geben kann. Offensichtlich ist ein Matt auf a8 durch 15. .. Ld5. Dafür wird ein schwarzer Block auf b8 benötigt, welcher nur ein Läufer sein kann. 1.g1L+?? scheitert aber am Schach des weißen Königs. Also begibt sich zunächst der schwarze König nach d4 **1.Kb8 2.Kc8 3.Kd7 4.Kd6 5.Ke5 6.Kd4**. Jetzt wird der Läufer umgewandelt, der sofort die Diagonale wieder verlassen muß **7.g1L 8.Lh2**. Nun schnell zurück in die Ausgangsposition **9.Ke5 10.Kd6 11.Kd7 12.Kc8 13.Kb8 14.Ka8** nebst **15.Lb8 Ld5#**. Switchback und Unter-verwandlung im Wenigsteiner.

Nr. 250 Dr. Baldur Kozdon, Flensburg



Matt in 6 Zügen (4+3)

Nr. 251 Peter Heyl, Eisenach



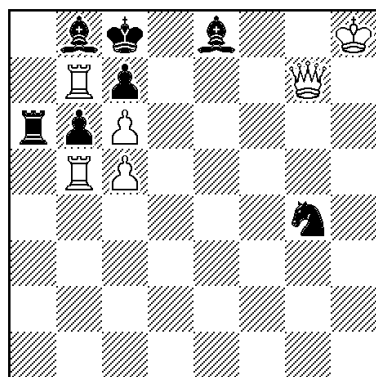
Matt in 4 Zügen (5+4)

Nr. 250 (Dr. Kozdon) hat ein vollzuges Satzspiel **1. .. Sd7+ 2.Txd7 h2! 3.Lb6+ Ke2 4.Lh1! K~ 5.Lf3 ~. 6.Td1#**. Die versteckte Lösung ist ebenso schwierig zu finden **1.Tc2! Sd7+!** (1. .. Sg6+? 2.Lxg6 h2 3.Le4 h1D 4.Lb6#) **2.Kf5 (droht 3.Le1) h2 3.Txh2 Kd4 (3. .. Sc5 4.Lb6 Kd4 5.Tc2 Ke3 6.Lxc5#) 4.Tc2 Ke3 (4. .. Sc5 5.Lb6 Ke3 6.Lxc5#) 5.Le1 S~ 6.Lf2#**. Eine Zugwechsel-Miniatur fast zum Verzweifeln!

Nr. 251 (Heyl) Die Verführung 1.Txc3? bxc3? 2.Lxa2 Kxa2 3.Ta4# scheitert an 1. .. b3!. Der ansprechende Schlüssel opfert den Turm **1.Ta3!** und droht **2.Txa2#**. Das Lösungsspiel spaltet sich in zwei gleichwertige Varianten **1. .. b3 2.Txa2+ bxa2 (2. .. Kxa2 3.Lxb3+ nebst matt) 3.Lxa2 Kxa2 4.Ta4#** und **1. .. bxa3**

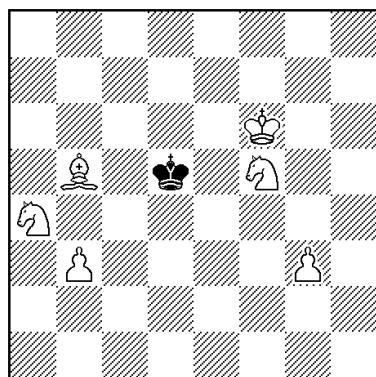
**2.Lxa2 Kxa2 3.Ta4 Ka1 4.Txa3#.** Neben dem Thema „Opfer-Opfer-Mustermatt“ in der ersten Variante zeigt PH ein Farbwechsel-Echo. Sparsam und gut konstruiert.

Nr. 252 Peter Heyl, Eisenach



Matt in 4 Zügen (6+7)

Nr. 253 Klaus-Peter Zuncke, Erfurt

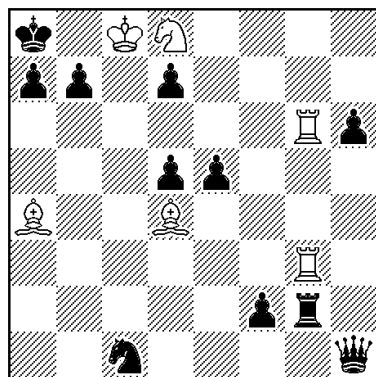


Matt in 4 Zügen (6+1)

**Nr. 252 (Heyl)** Die Verführung lautet 1.T5xb6? (2.Txb8#) Txb6? 2.cxb6 (3.Txc7+) cxb6 (2. .. Lf7 3.Df8+) 3.Txb8+ Kxb8 4.Db7#, scheidet aber an 1. .. Ta8!. Deshalb besser **1.cxb6!** (droht 2.Txc7+) Txb6 **2.T5xb6** (droht 3.Txb8#) **3.Txb8+Kxb8 4.Db7#**. Reziproker Tausch der ersten beiden weißen Züge zwischen Verführung und Lösung sowie Mustermatt.

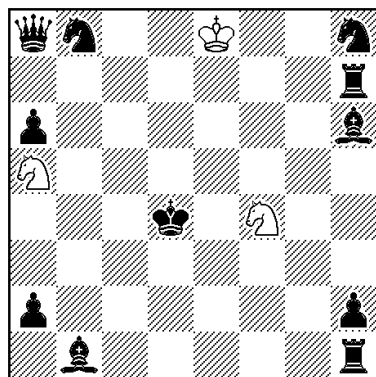
**Nr. 253 (Zuncke)** Satzspiel 1. .. Ke4 2.Le2 Kd5 3.Lf3#. Lösung **1.b4! Ke4 2.Le2 Kd5 3.b5 Ke4 4.Sc3#**. Zwei Mustermatts in luftiger Stellung.

Nr. 254 Dr. Baldur Kozdon, Flensburg



Matt in 5 Zügen (6+11)

Nr. 255 Frank Fiedler, Mügeln



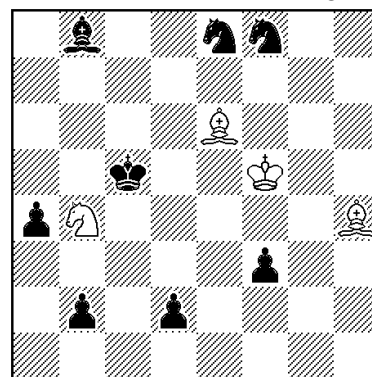
Hilfsmatt in 3 Zügen 4 Lös. (3+11)

**Nr. 254 (Dr. Kozdon)** zeigt logische Struktur. 1.Se6? (2.Sc7#), aber 1. .. dxe6!. 1.Lc6? (2.Lxb7#) dxc6? 2.Se6!, aber 1. .. bxc6!. **1.Ta6!** (droht 2.Txa7#) **exd4!**

(1. .. bxa6? 2.Se6 dxe6 3.Lc6#) **2.Se6!** (nicht 2.Lc6? dxc6 3.Se6 Dh3!) **dx6 3.Lc6** (droht 4.Lxb7#) **bx6 4.Tb6** (droht 5.Tb8#) **axb6 5.Ta3#**. Völlig überraschende Freilegung der a-Linie, 4-fach-Setzung des Themas „Opfer-Opfer-Mustermatt“ als Opferminimal ohne weiße Bauern konstruiert.

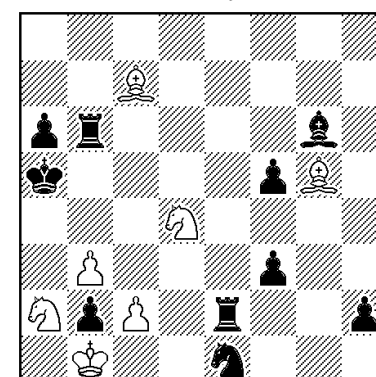
**Nr. 255 (Fiedler)** Hier werden 4 Lösungen gesucht. Dabei begibt sich der schwarze König jeweils sternförmig gleichweit in verschiedene Richtungen und wird durch das Springergespann mattgesetzt. **1.Kc5 Sg6 2.Kb6 Se7 3.Ka7 Sc8#, 1.Ke5 Sc6+ 2.Kf6 Se7 3.Kg7 Sh5#, 1.Ke3 Sc4+ 2.Kf2 Se3 3.Kg1 Sh3#, 1.Kc3 Kd8 2.Kb2 Sd3+ 3.Ka1 Sb3#**. Größtmöglicher schwarzer Königsstern und Mustermatts (Autor). Auch das ist gediegene Problemkunst!

Nr. 256 Frank Fiedler, Mügeln



Hilfsmatt in 2 Zügen 4 Lös. (4+8)

Nr. 257 Peter Heyl, Eisenach

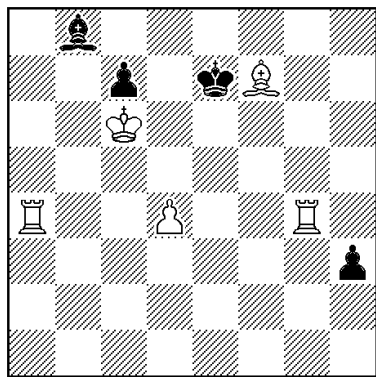


Matt in 5 Zügen (7+10)

**Nr. 256 (Fiedler)** Nicht minder gehaltvoll ist der Königsstern im Zweizüger, der trotz 4 weißer Steine in Meredithfassung komponiert wurde und ebenfalls sämtlich Mustermatts aufweist! **1.Kxb4 Lf2 2.Ka3 Lc5#, 1.Kd4 Lc4 2.Ke3 Sc2#, 1.Kd6 Lg3+ 2.Ke7 Sc6#, 1.Kb6 Ld5 2.Ka7 Lf2#**.

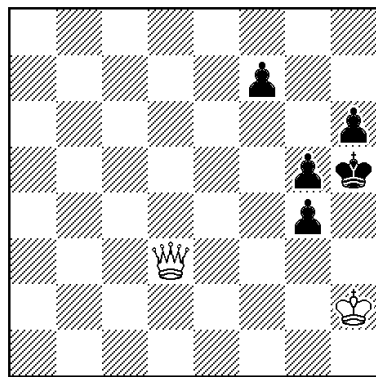
**Nr. 257 (Heyl)** zeigt in Abwandlung des klassischen Themas „Wechseltürme“ das Thema „Wechselläufer“. Damit sind auch die beiden weißen schwarzfeldrigen Läufer thematisch bedingt und legitim (Autor). Das Probespiel 1.c4? (2.Sc6#) scheidet an 1. .. f4+!. Deshalb **1.Lgd8!** (droht 2.Lxb6#) **Te6 2.Lf4** (droht 3.Ld2#) **Te2 3.c4!** (droht 4.Sc6#) **Le8 4.c5** (droht 5.Lxb6#) **Te6 5.Ld2#** bzw. **2. .. Te3 3.Lxe3** (droht 4.Ld2#) **Sd3,Sxc2 4.Ld2+ Sb4 5.Lxb4#** mit jeweils Fesselmatte. Dieses interessante Thema wirft zwangsläufig die Frage auf, ob es gelingt, die „Wechselläufer“ auch in der Form „1. Läufer hin, 2. Läufer hin, Vorplan, 1. Läufer zurück, 2. Läufer zurück, Hauptplan“ zu konstruieren, denn so sind zumindest die Wechseltürme in die Historie eingegangen. Wer versucht es?

Nr. 258 Dr. Ulrich Auhagen, Düsseldorf  
+ Manfred Zucker, Chemnitz



Matt in 5 Zügen (5+4)

Nr. 259 Gunter Jordan, Jena  
allen Lesern von OOM gewidmet



Matt in 5 Zügen (2+5)

**Nr. 258 (Auhagen + Zucker)** Ein echtes Vexierstück, in welchem man schon bei der Auswahl des Schlüsselzuges graue Haare bekommt. Die Möglichkeiten 1.Ta1?, Ta2?, Ta5?, Ld5? scheitern an 1. .. h2!, 1.d5? ist wegen 1. .. La7! untauglich. Richtig ist allein der Auswahlsschlüssel **1.Ta3!**. Es geht weiter mit **1. .. h2,La7 2.Te3+ K:f7** (2. .. Kf8? 3.Ld5 nebst matt) **3.Tf3+ Ke7,Ke8 4.Te4+ Kd8 5.Tf8#** bzw. **2. .. Kf6 3.Tf3+ Ke7 4.Tg8 h1D 5.Te8#**. Und warum funktioniert z.B. 1.Ta1 nicht? Weil nach 1. .. h2 2.Te1+ Kf6! 3.Tf1+ Ke7 4.Tg8 h1D+ der weiße König im Schach steht! Sehr schön, auch die elegante ökonomische Bauweise gefällt.

**Nr. 259 (Jordan)** Wegen der vielen Verführungen ist dieses Minimal in Miniaturform nicht leicht zu lösen. Und weil alles auf leisen Sohlen abläuft, hat das Widmungsstück auch seinen eigenen Reiz. **1.Dh7! (droht 2.Kg3 nebst 3.Df7#) f5 2.Kg2(Z) f4! 3.Dg7(Z) f3+ 4.Kg3 nebst 5.Df7#, 3. .. g3 4.Kh3 (droht 5.Df7#) g4+ 5.Dxg4#**.

### Autorenverzeichnis der Urdrucke in OOM (Gaudium) \*\*)

Auhagen, Dr. Ulrich	258g
Borchardt, Siegmund	176,200,231,235
Böttger, Horst	107,108,115
Fiedler, Frank	75,76,79,140,144,147,151,154,170,172,179, 183,187,205,215,220,249,255,256
Fomitschow, Jewgeni	236g
Funk, Dr. Klaus	180,196g

Grigorjan, Albert	112g
Groeneveld, Cornelis	158,171
Grubert, Harald	85,100,103,119
Heyl, Peter	191,201,240,248,251,252,257
Hoffmann, Fritz	42,211,227
Hoffmann, Klaus-Peter	136,139
Jordan, Gunter	88,131,146,166,188,199,228,246,259
Kozdon, Prof. Dr. Baldur	120,124,150,155,207,224,242,250,254
Krätschmer, Ralf	111,175,212
Masanek, Erwin	196g
Müller, Dieter	216
Müller, Frank	143
Richter, Frank	184
Schreckenbach, Michael	219,232
Seehofer, Wilfried	195,208
Seidel, Manfred	45,112g,128,132,160,236g
Staudte, Dr. Rainer	202
Zucker, Manfred	258g
Zuncke, Klaus-Peter	82,84,92,98,116,123,127,135,159,163,169, 192,206,223,239,243,247,

\*\*) Dieses Autorenverzeichnis bezieht sich auf alle in Opfer-Opfer-Matt (bis Heft 100) und damit in Gaudium (bis Ausgabe 75) veröffentlichten Urdrucke (=100 Stück). Die Diagrammnummerierung weicht von der Zahl 100 ab, weil auch die Nachdrucke in Gaudium fortlaufend mit nummeriert wurden.

Gunter Jordan im Dezember 2019

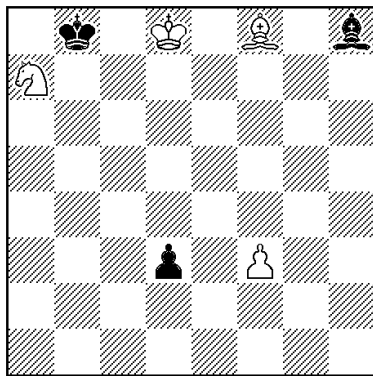
## Gaudium (76)

Nach dem Erscheinen des Sonderheftes OOM 100 mit *Gaudium* (75) erhielt ich mehrere Glückwunschschriften, die ich auszugsweise der Redaktion nicht vorenthalten möchte.\*) So schrieb der Preisträger unseres Thematurniers Prof. Dr. Baldur Kozdon (Flensburg): „Ich bedanke mich ganz herzlich für die Zusendung des vorzüglich gestalteten Jubiläumsheftes von Opfer-Opfer-Matt! Ich finde, alle ausgezeichneten Aufgaben haben hervorragendes Niveau. Sie können mit dem Ergebnis des Jubiläum-Thema-Turniers mehr als zufrieden sein!“. Fritz Hoffmann (Weißenfels) schwärmte: „Das war vorgestern, am Samstag, eine freudige Überraschung: die Resultate des TT Opfer-Opfer-Matt auf den Tisch des Hauses, und das im blitzsauberen Gewand eines Jubiläumsheftes. Herzlichen Dank für diese so feine Sendung, ...“. Auch Peter Heyl (Eisenach) war begeistert: „Es ist ein sehr schönes und anerkanntes Werk geworden. Vielleicht gelingt es damit noch besser, die Problemschachspalte in O-O-M weiter zu festigen und zu aktivieren.“

Na, da können wir ja gar nicht anders und gehen als nächstes den Schritt zum Jubiläum *Gaudium* (100)! Das ist eine überschaubare Etappe.

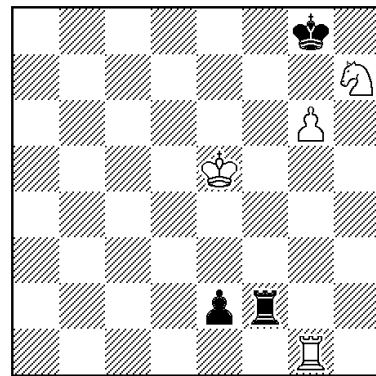
Stürzen wir uns gleich in das Studiengewimmel. Zwei Superstücke präsentiere ich Ihnen:

**Nr. 260** Jewgeni Kolesnikov  
Championat de Moscou 1996, 1. Platz



Weiß gewinnt (4+3)

**Nr. 261** Mario Matous  
Ceskoslovensky Sach 1997, 2. Preis



Weiß gewinnt (4+3)

Beide Aufgaben haben den Sprung ins FIDE-Album 1995/97 geschafft. In Nr. 260 geht es darum, dem schwarzen Bd3, der eigentlich eine Figur kostet, abzufangen. Selbstverständlich muss erst der weiße Springer in Sicherheit gebracht werden

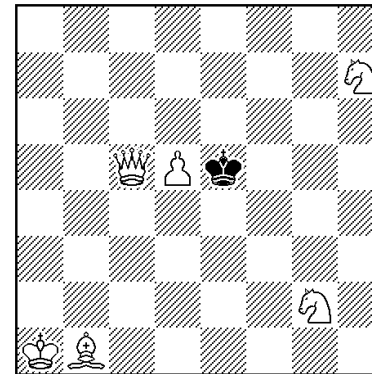
**1.Sc6+! Ka8!** (1. .. Kb7? 2.Sa5+ +-). Nach **2.Lb4** kontert Schwarz Schwarz mit **2. .. Lf6+ 3.Kc8!** (3.Kd7? Lg5 4.Sd4 d2 =) **Lg5!**. Doch jetzt beginnen die Feinheiten: **4.Sd4! d2 5.Sb5 Le3!** (5. .. d1D 6.Sc7+ Ka7 7.Lc5#) **6.Sc3 Lc5 7.La5!** (7.Lxc5? d1D 8.Sb5 Dd6 9.Sc7+ Dxc7+ 10.Kxc7 patt) **Lb6 8.Lxb6 d1D 9.Sb5 und gewinnt**. Durch geschickte Pattvermeidung hat Weiß die schwarze Dame zur Wirkungslosigkeit verurteilt.

Ein ähnliches Schlußmotiv ist in der Nr. 261 zu bewundern und auch hier verfügt Schwarz über einen starken umwandlungsbereiten Bauern. **1.Sf6+! Kg7 2.Se8+ Kh6** (sonst 3.g7 +-) **3.g7 Tf1 4.Tg6+!** (4.g8S+? Kh5 5.Sg7+ Kh4 6.Sf5+ Kh3 =) **Kh5 5.Sf6+** (5.Tg5+? Kh4 6.Tg4+ Kxg4 7.g8D+ und nach Kf3 ist die Stellung überraschend remis!) **Txf6 6.Kxf6 e1D 7.Tg5+** (nicht 7.g8D? Da1+ 8.Kf7 Da7+ 9.Kf8 Da8+ 10.Kg7 Dxc8+ 11.Kxc8 Kxc6 =) **Kh6 8.g8S+!** (8.g8D? De5+ =) **Kh7 9.Kf7!!** und die schwarze Dame ist machtlos! Ein prächtiger Kampf beider Parteien um die Umwandlung des eigenen Bauerns.

Jeweils 8,5 Punkte (von 12 möglichen) erhielten die beiden Aufgaben von den strengen Album-Richtern. Das reichte für den Einzug in die „Hall of fame“.

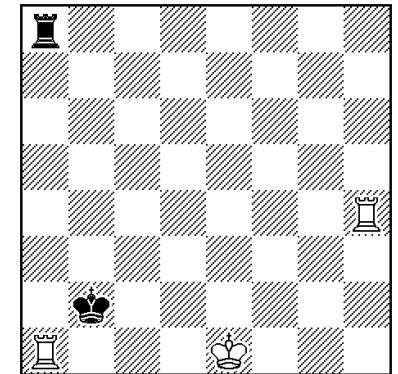
Trotz des „Urdruckkrausches“ in *Gaudium* (75) kann ich auch heute wieder 2 Originale von bekannten Autoren zum Lösen anbieten.

**Nr. 262** Frank Fiedler  
Mügeln, Urdruck



Matt in 3 Zügen (6+1)  
2 Lösungen

**Nr. 263** Peter Heyl  
Eisenach, Urdruck



Hilfsmatt in 2 Zügen (3+2)  
a) Diagramm b) sTa8->c2

Die Lösungen der Urdrucke finden Sie im nächsten *Gaudium*.

Gunter Jordan, Jena

\*) Die zitierten Glückwunschschriften beziehen sich auf den Preisbericht des 1. Thematurniers von Opfer-Opfer-Matt, welcher ebenfalls im Jubiläumsheft von Opfer-Opfer-Matt (Nr. 100) veröffentlicht wurde. Gunter Jordan im Dezember 2019

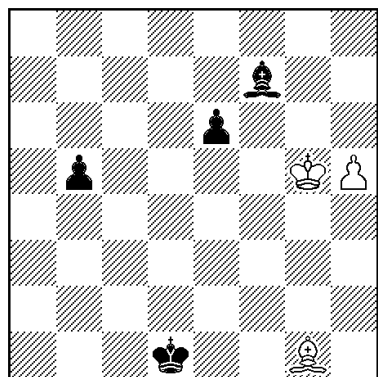
## Gaudium (77)

Lösungen der Urdrucke: Nr. 262 [Frank Fiedler, *Gaudium (76)*, *Matt in 3 Zügen*, 2 Lösungen, *Kontrollstellung*: Weiß: *Ka1; Dc5; Lb1; Sg2; Sh7; Bd5 (6)*, Schwarz: *Ke5 (1)*] In dieser Rex solus Aufgabe gibt es in den beiden Lösungen jeweils fluchtfeldgebende Schlüsselzüge und die Rückkehr des schwarzes Königs zu sehen. **1.Db6! Kxd5 2.Se3+ Ke5 3.Df6#; 1.Dc6! Kd4 2.Sg5 Ke5 3.Sf3#**. Auf Ke5 findet zudem ein Mattwechsel statt. Also eine gelungene Miniatur!

Nr. 263 [Peter Heyl, *Gaudium (76)*, *Hilfsmatt in 2 Zügen*, a) *Diagramm*, b) *sTa8->c2*, *Kontrollstellung*: Weiß: *Ke1; Ta1; Th4 (3)*, Schwarz: *Kb2; Ta8 (2)*] a) **1.Kb3 0-0-0 2.Ta2 Td3#**, b) **1.Kc3 Taa4 2.Kd3 Th3#**. Der Autor spricht von einer aristokratischen Tanagra-Miniatur (=ohne Bauern, genau 5 Steine). Selbstverständlich wird auch sein Lieblingszug, die Rochade dargestellt. Hier werden außerdem ein Funktionswechsel der beiden weißen Türme (Deckungs- und Mattstein) und jeweils Idealmatt präsentiert. Ein sehr beachtliches ökonomisches Stück.

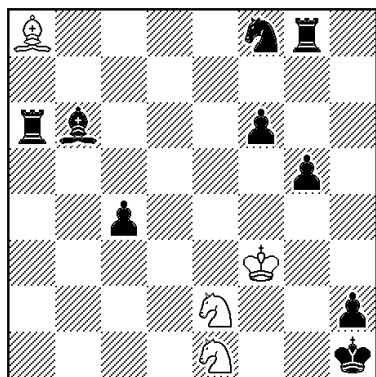
Für die nun sich anbahnenden warmen Sommertage stelle ich Ihnen zwei leicht verdauliche Studien vor. Zunächst ein Stück aus dem FIDE-Album 1995/97, welches dort sehr hoch dekoriert wurde (9 von 12 möglichen Punkten). Was Wunder, wird doch ein partienahes Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern und Bauernminus zum Gewinn geführt.

Nr. 264 N. Kralin + O. Pervakov  
Jubiläum Selivanov-30 1997, 2. Preis



Weiß gewinnt (3+4)

Nr. 265 G. Jordan + R. Jordan  
Rochade Europa 1994, Lob



Remis (4+9)

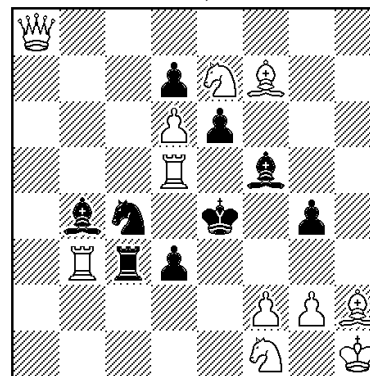
Der Beginn in der Nr. 264 liegt auf der Hand: **1.h6! Lg8 2.Kg6 (2.Kf6? Lh7!) e5 3.Kg7 Lh7 4.Kxh7 b4!**. Schon ist Weiß am Scheideweg. **5.Lh2? e4 6.Kg8 b37.Le5 e3 8.h7 e2 9.Lc3 b2! (9. .. e1D? 10.Lxe1 b2 11.h8D b1D 12.Dd4+ Ke2**

[12. .. Kxe1 13.Dg1+ +-] 13.Df2+ Kd3 14.Df5+ +-) 10.h8D b1D 11.Dd4+ Kc2 und remis, da der wD das Feld c3 verwehrt ist. Deshalb raffinierter **5.Lc5! b3 6.La3 e4 7.Kg8!** (Nicht 7.Kg6?, welches dem Schwarzen später ein Schach auf b1 erlaubt. Wegen der Blockierung der Diagonalen ist 7.Kg7 genauso falsch.) **7. .. e3 8.h7 e2 9.Lb4 b2 10.h8D b1D 11.Dd4+ Kc2 12.Dc3+** (und jetzt ist dieses Feld frei!!) **nebst matt**. Auch **9. .. e1D** ergibt kein anderes Ende: **10.Lxe1 b2 11.h8D b1D 12.Dd4+ usw.** wie oben in der Nebenvariante. Viele Feinheiten!

Die zweite Aufgabe Nr. 265 stammt aus der eigenen Werkstatt (nicht aus dem FIDE-Album!). Koproduzent war Sohn Raúl. **1.Ld5! Ta5 2.Lc6 Tc5 3.Kf2+ Txc6+ 4.Kf1 Lc7 5.Sd3 cxd3 6.Sg3+ Lxg3 patt!** Hierzu schrieb damals der Preisrichter Karl-Dieter Schulz (Zitat): „In der Opferkaskade der drei weißen Leichtfiguren sind effizient die zentralen Elemente Vor- und Hauptplan der orthodoxen Mehrzugerlogik integriert: Der Vorplan bis zur Eliminierung des wL besteht in der schädigenden Linienverstellung des sL nach f2 durch den sT, um den für Weiß ruinösen Hauptplan, nämlich die frappierende Selbsterstörung des weißen Springer-Paares, erfolgreich zum originellen Pattbild umzusetzen. Wegen der permanent aufgezogenen Mattdrohungen handelt es sich zweifellos um eine echte Studie und nicht etwa um ein ‚Selbstpatt in 6 Zügen‘! - Das allzu mächtige ‚tote‘ Kapital am Königsflügel läßt jedoch eine noch höhere Einstufung dieser löserfreundlichen Vorstellung nicht zu.“

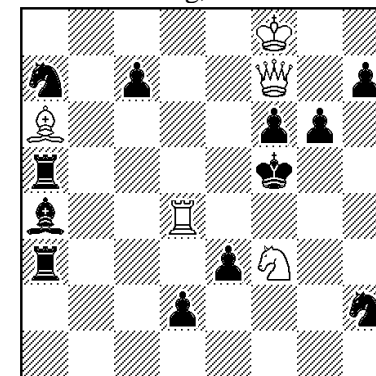
Nun noch zwei Originale, viel Erfolg beim Lösen!

Nr. 266 Fritz Hoffmann  
Weißenfels, Urdruck



Matt in 2 Zügen (11+9)

Nr. 267 Dr. Baldur Kozdon  
Flensburg, Urdruck



Matt in 5 Zügen (5+12)

Die Lösungen der Urdrucke finden Sie im nächsten *Gaudium*.

Gunter Jordan, Jena



## Gaudium (78)

Lösungen der Urdrucke: In Nr. 266 [Fritz Hoffmann, *Gaudium* (77), *Matt in 2 Zügen*, **Kontrollstellung: Weiß: Kh1; Da8; Tb3; Td5; Lf7; Lh2; Se7; Sf1; Bd6; Bf2; Bg2** (11), **Schwarz: Ke4; Tc3; Lb4; Lf5; Sc4; Bd3; Bd7; Be6; Bg4** (9)] bearbeitet der Autor ein neues (!) Thema, welches er Batterie-Bahnung nennt. Schauen wir uns das mal an. Weiß verfügt über eine Turm-Dame-Batterie, doch alle Turmabzüge verschaffen dem schwarzen König ein Fluchtfeld oder sind noch gänzlich unmöglich, z. B. Txd6?!, Txd3+?!, Td2+?!. Nach **1.Sg6!** (**droht 2.Sg3#**) muß Schwarz genau die vorher scheiternden oder unmöglichen Abzüge möglich machen: **1. .. Lxd6 2.Txd6#**, **1. .. Tc1 2.Tdxd3#** und **1. .. d2 2.Txd2#**. Ein viel versprechender Ansatz, dessen Weiterentwicklung sich lohnt!

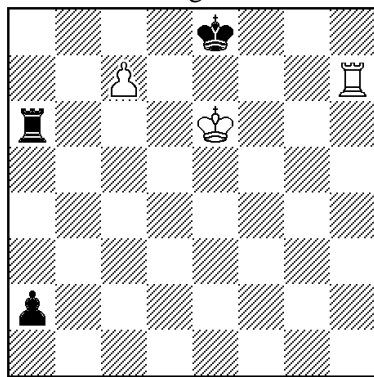
Nr. 267 [Dr. Baldur Kozdon, *Gaudium* (77), *Matt in 5 Zügen*, **Kontrollstellung: Weiß: Kf8; Df7; Td4; La6; Sf3** (5), **Schwarz: Kf5; Ta3; Ta5; La4; Sa7; Sh2; Bc7; Bd2; Be3; Bf6; Bg6; Bh7** (12)] war für alle Löser sicher ein Kraftakt. Die ins Auge springende Nowotny-Verstellung 1.Lb5? (droht 2.Dd5# und 2.Dd7#) scheitert an 1. .. Sxf3! 2.Dd7+/Dd5+ Kg5/Se5. Deshalb besser **1.Kg7!** (**droht 2.Dxf6#**) Sg4 mit der Weglenkung des schwarzen Springers. Gemeinerweise schlägt nun 2.Lb5? immer noch nicht durch, Weiß muß radikal seine Strategie ändern: **2.Lf1!** (**droht versteckt 3.Lh3 h5 4.Dxf6#**) **d1D!** (wegen 3.Lh3? Dxd4!) **3.Dxf6+!!** (ein schönes Damenopfer) **Sxf6 4.Lh3+ Sg4 5.Lxg4#**. Der Nowotny bleibt eine Fata-Morgana! Hervorzuheben ist noch das ökonomisch eingesetzte weiße Material ohne Bauern.

Diagramm). Der Partietschluß hat Studiencharakter. Bogoljubow bot in dieser Stellung Remis an, was der Gegner dankend annahm. Doch Weiß hätte gewinnen können: **1.Kd5! Ta5+** (schneller verliert Ta8 2.Th8+ +-) **2.Kc4 Ta4+ 3.Kb3 Ta3+(!) 4.Kc2! Tc3+ 5.Kb2! Tc2+ 6.Ka1** und Weiß erobert den Bauern und gewinnt durch den Königsmarsch zum Bc7.

Eine echte Studie verbirgt sich in der Nr. 268. In der zum Lösen reizenden Stellung darf sich Weiß nicht den eingekeilten Turm einverleiben (1.Kxh3? d2 2.Kh4 Kg7 - +). 1.Lb4? ist zu langsam, da sich der Turm mittels 1. .. Txxh5 -+ aus seinem Gefängnis befreit. Deshalb der Vorplan **1.Lf8+! Kxh5** und nun **2.Lb4!**. Schwarz hat nichts anderes als **2. .. Th4**. Schon steht Weiß wieder am Scheideweg: 3.a5? Txf4 4.a6 Tf5 5.a7 Tg5+ 6.Kf1 Tg8=. Also ist es besser, mittels **3.Ld2** Schwarz in Zugzwang zu bringen. **3. .. Kg6 4.f5+ Kh5(!)** (denn 4. .. Kxf5 verliert schnell wegen 5.a5!) **5.a5 h6 6.a6 Th3(!) 7.Lxh6!!** Weiß zerstört nur mit diesem Zug alle schwarzen Pattträume. Schlecht sind: 7.a7? Tg3+ 8.fxg3 patt; 7.f4? Th4 8.f3 Th3 9.Le1 d2 10.Lxd2 d3 11.Le1 Tg3+ 12.Lxg3 patt; 7.Lf4? d2 8.Lxd2 d3 9.Lf4 Th4 10.a7 d2=; 7.Lg5? fxg5! (nicht hxg5?). **7. .. Kxh6** (auch 7. .. d2 8.Lxd2 d3 9.f4 Th4 10.f3 +- hilft dem Schwarzen nicht) **8.a7 d2 9.a8D d1D 10.Dh8+** (nicht 10.Df8+ Kh7=) **Kg5 11.Dg7+ Kxf5** (nicht besser ist 11. .. Kh5 12.Dxf7+ +-) **12.Dg4+ Ke5 13.f4+** und der Gewinn ist endlich perfekt. Eine geistreiche Studie, die ich dem jüngsten FIDE-Album entnahm und die dort verdienstermaßen 9,5 (von 12) Punkte erhielt.

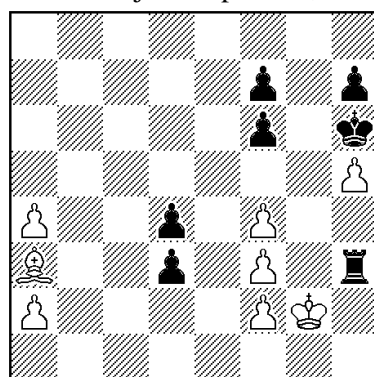
Hier noch zwei Originale von Ihnen bekannten Autoren, viel Spaß beim Lösen!

Bogoljubow - Thomas  
Hastings 1922



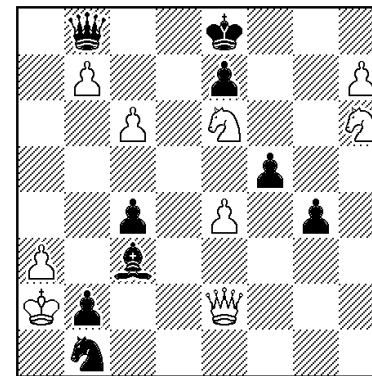
Weiß gewinnt (3+3)

Nr. 268 Oleg Pervakov  
Schachmatnaja Komp. 1997, 1. Preis



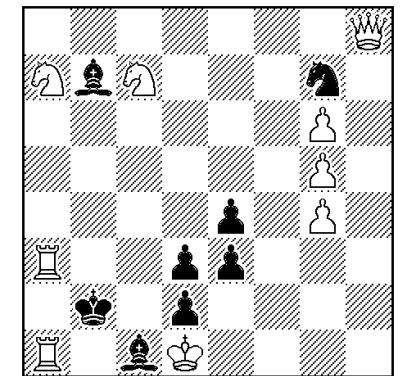
Weiß gewinnt (8+7)

Nr. 269 Fritz Hoffmann  
Weißenfels, Urdruck



Matt in 4 Zügen (9+9)

Nr. 270 Frank Fiedler  
Mügeln, Urdruck



Selbstmatt in 2 Zügen (9+8)

In einer alten Schachzeitung fand ich eine Stellung aus einer Partie zwischen Bogoljubow und Thomas, welche in Hastings 1922 gespielt wurde (siehe

Die Lösungen der Urdrucke finden Sie im nächsten *Gaudium*.

Gunter Jordan, Jena

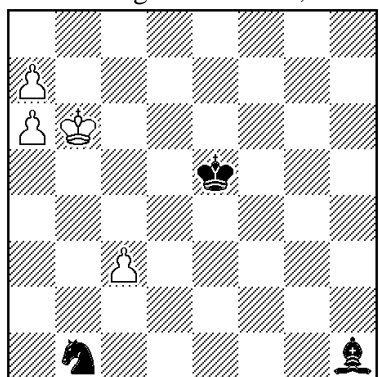
## Gaudium (79)

Lösungen der Urdrucke: In Nr. 269 [Fritz Hoffmann, *Gaudium (78)*, *Matt in 4 Zügen*, **Kontrollstellung: Weiß:** Ka2; De2; Se6; Sh6; Ba3; Bb7; Bc6; Be4; Bh7 (9), **Schwarz:** Ke8; Db8; Lc3; Sb1; Bb2; Bc4; Be7; Bf5; Bg4 (9)] kommt der Autor klassisch daher. Weil 1.e5? Lxe5 2.Dh2 noch an 2. .. Sc3+ scheitert, gibt es ein romantisches Damenopfer zu sehen: **1.Dh2!! (droht 2. Dh5# und Dxb8#)**. Nach der erzwungenen Antwort **1. .. Dxb2** folgt das Opfer im Schnittpunkt der beiden Langschrittler **2.e5! (droht 3.b8D# und 3.h8D#)**. **2. .. Dxe5 3.h8D+ Dxb8 4.b8D#; 2. .. Lxe5 3.b8D+ Lxb8 4.h8D#**. Außerdem **2. .. Dxb2 3.b8D+ Kf7 4.Dg8#**. „D-Opfer vor dem Plachutta zwecks Gegenschach-Vermeidung.“ (Autor)

Nr. 270 [Frank Fiedler, *Gaudium (78)*, *Selbstmatt in 2 Zügen*, **Kontrollstellung: Weiß:** Kd1; Dh8; Ta1; Ta3; Sa7; Sc7; Bg4; Bg5; Bg6 (9), **Schwarz:** Kb2; Lb7; Lc1; Sg7; Bd2; Bd3; Be3; Be4 (8)] Die Aufgabe hat die Satzspiele 1. .. Lc8/La8 /La6/Lc6/Ld5 2.Sxc8/Sxa8/Sxa6/Sxc6/Sxd5 e2#. Doch diesen Läuferabfang kann Weiß mangels Wartezug nicht aufrecht halten. Natürlich bietet Ihnen der sächsische Rätsel-Onkel wieder etwas Verblüffendes: Fesselungswechsel mit Sprin-gerabfang! **1.Db8! (Zugzwang) Se8/Se6/Sf5/Sh5 2.Sxe8/Sxe6/gxf5/gxh5 e2#**.

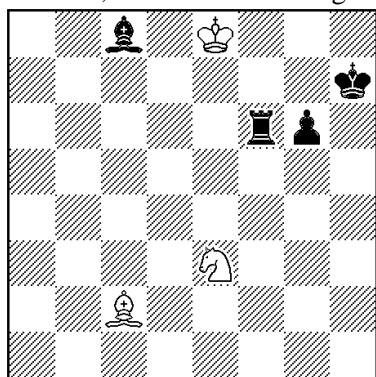
Zwei Miniatur-Studien - aus dem FIDE-Album 95-97 - stelle ich Ihnen heute vor:

**Nr. 271** V. Kalaschnikov,  
S. Osintsev, A. Seliwanov;  
Jubil. M. Podgaets-50 1997, 1. Preis



Remis (4+3)

**Nr. 272** J. Baslov, N. Kralin,  
A. Kusnezov; Memor. Simkovic-100  
1996, ehrende Erwähnung



Remis (3+4)

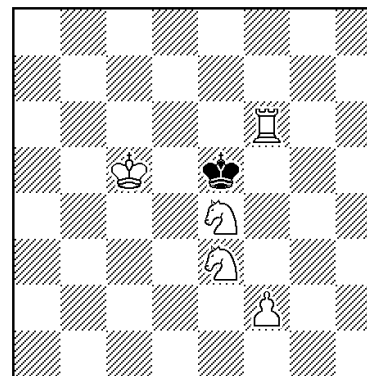
Modellpatts in Echoform werden in der Nr. 271 dargestellt. Der Weg zu ihnen ist zwar kurz, aber kompliziert. **1.Kc7!** (Eigentümlicherweise führt 1.c4? nicht zum Ziel. 1. .. Sc3 2.c5 Sd5+ 3.Kc6 Ke6 4.a8D Se7+ 5.Kc7 Lxa8 6.Kb8 Ld5 7.a7 Sc6+ 8.Kb7 Sb4+ 9.Kb8 Sa6+ +-). Auch 1.a8D? bringt nichts. 1. .. Lxa8 2.Ka7 Kd6 3.Kxa8 [3.c4 Kc7 4.c5 Sc3 5.c6 Sb5+ 6.Kxa8 Kc8 7.c7 Sxc7+ 8.Ka7 Sd5 9.Ka8

9.Ka8 Kc7 10.Ka7 Se7 11.Ka8 Sc8 12.a7 Sb6#] 3. .. Kc7 -+) **1. .. Sa3** (1. .. Sxc3 2.Kb8 Kd6 3.a8D Lxa8 4.Kxa8 Kc7 5.a7=) **2.Kb8 Kd6 3.c4** (3.a8D? Lxa8 4.Kxa8 [4.c4 Kd7 {4. .. Kc6 5.a7 Kd7 6.c5 Sb5 7.c6+ Kd8 8.c7+ Sxc7=} 5.a7 Kc6 6.c5 Sb5 7.Kxa8 Kc7 8.c6 Kc8 9.c7 Sxc7#] 4. .. Kc7 -+) **a) 3. .. Sxc4 4.a8D Lxa8 5.a7** (5.Kxa8? Kc7 -+) **5. .. Sb6 patt. b) 3. .. Kd7 4.c5** (4.a8D? Lxa8 5.a7 Kc6 -+) **4. .. Sb5 5.c6+ Lxc6 6.a8D Lxa8 7.a7 Sc7 patt.**

Die Nr. 272 ist in ihrer Struktur einfacher. **1.Sd5! Tc6** (1. .. T~ 2.Se7 ~ 3.Sxg6= bzw. 1. .. Tf2 2.Lxg6+ Kxg6 3.Se7+ nebst 4.Sxc8=) **2.Lxg6+ Txg6** (2. .. Kxg6 3.Se7+ K~ 4.Sxc6=) **3.Se7 Te6 4.Kf7 Ld7 5.Sg8!** (5.Sd5? Kh6 6.Sf6 Lc8 7.Sg8+ Kg5 8.Se7 Ld7 -+) **5. .. Kh8 6.Se7 Kh7** (6. .. Td6 7.Sg6+ Kh7 8.Sf8+ Kh6 9.Ke7=) **7.Sg8 Lc8 8.Se7 Ld7 9.Sg8** mit positionellem **Remis**. Es ist schon erstaunlich, daß mit Qualitäts- und Bauernminus hier ein Remis erreicht werden kann.

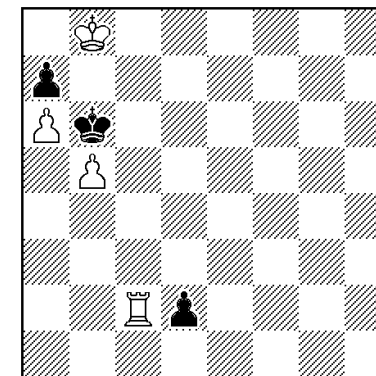
Jetzt noch zwei Originale von Ihnen bekannten Autoren. Beim „Serienzughilfsmatt in 7“ beginnt Schwarz, zieht 7 x hintereinander und hilft dem Weißen dergestalt, daß dieser anschließend einzügig mattsetzen kann. Außerdem sind zwei Lösungen zu finden.

**Nr. 273** Klaus-Peter Zuncke  
Erfurt, Urdruck



Matt in 4 Zügen (5+1)

**Nr. 274** Peter Heyl,  
Eisenach, Urdruck



Serienzughilfsmatt in 7 (4+3)  
2 Lösungen

Die Lösungen der Urdrucke gibt es im nächsten *Gaudium*. Gunter Jordan, Jena

**Zu früheren Aufgaben:** Im *Gaudium (62)* fragten wir nach den Quellen der beiden Remisstudien von Pál Faragó und Hermann Neustatl. Frank Fiedler aus Mügeln recherchierte und brachte folgende Erkenntnisse ans Licht: Nr. 189: Pál Faragó, Československý Sach 1937, 1. ehrende Erwähnung und Nr. 190: Dr. Hermann Neustatl, Chess Magazine 1890. Besten Dank nach Mügeln!

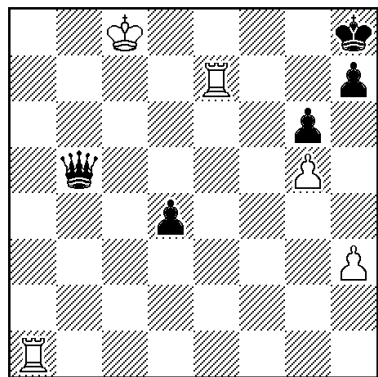
## Gaudium (80)

Lösungen der Urdrucke: In der Miniatur Nr. 273 [Klaus-Peter Zuncke, *Gaudium* (79), *Matt in 4 Zügen, Kontrollstellung: Weiß: Kc5; Tf6; Se3; Se4; Bf2* (5), *Schwarz: Ke5* (1)] gibt es das Satzspiel 1. .. Kxe4 2.Kc4 Ke5 3.Sg4+ Ke4 4.f3#. Mangels eines neutralen Wartezuges muß sich Weiß aber etwas anderes einfallen lassen (1.Kc4? Kxe4 2.??). **1.Kb4!** (ein schöner fluchtfeldgebender Schlüssel) **Kd4 2.Sc3! Ke5 3.Sg4+ Kd4 4.Td6#.** Auf 1. .. **Kxe4** folgt **2.Kc4** und weiter wie im Satzspiel. „Tempolenkung zum Neumatt“ nennt dies der Autor.

Nr. 274 [Peter Heyl, *Gaudium* (79), *Serienzughilfsmatt in 7 Zügen, 2 Lösungen, Kontrollstellung: Weiß: Kb8; Tc2; Ba6; Bb5* (4), *Schwarz: Kb6; Ba7; Bd2* (3)] Lösung I: **1.d1S! 2.Sc3 3.Sxb5 4.Kxa6 5.Kb6 6.a5 7.Ka6 Tc6#;** Lösung II: **1.d1T! 2.Ta1 3.Txa6 4.Ta5 5.a6 6.axb5 7.Ka6 Tc6#.** Neben 2 x Idealmatt steckt hier einiges an Inhalt drin: Doppel- und Einzelschritt des Bauern, doppelter Blockwechsel (auf a5 und b5) und Umwandlungswechsel. Eine feine Miniatur, bei der lediglich das gleiche letzte Zugpaar ein kleines Manko ist.

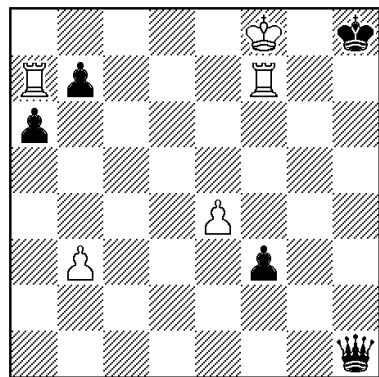
Zur Einstimmung auf die gerade begonnene neue Punktspielerie zeige ich Ihnen vier partienaher Studien mit jeweils gleichem Material. Die prägnanten und leicht verständlichen Lösungen folgen diesmal ohne Kommentare.

**Nr. 275** D. Gurgendse  
Zentr. Armen. Schachklub 1975  
1. – 2. Preis



Gewinn (5+5)

**Nr. 276** S. Belokon  
Springaren 1965  
2. ehrende Erwähnung

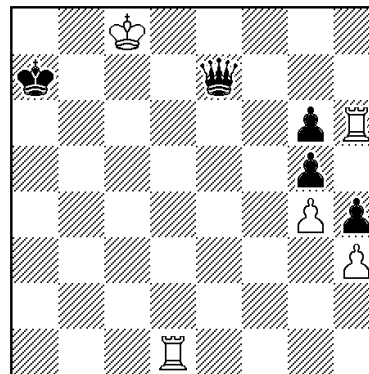


Gewinn (5+5)

Nr. 275: **1.Ta8! Dc6+ 2.Kb8 Db6+ 3.Tb7 Dc5 4.Tc7 Db6+ 5.Kc8 Db5 6.Tb8 Dd5 7.Td7 Dc6+ 8.Kd8 Dc5 9.Tc8 De5 10.Te7 Dd6+ 11.Ke8 Dd5 12.Td8 Df5 13.Te5!! Dxe5+ 14.Kf7+ und gewinnt!**

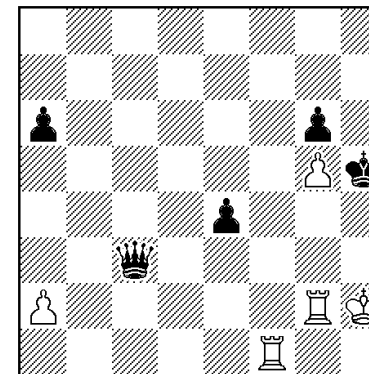
Nr. 276: **1.Ta8! Dh4 2.Ke8 Kg8 3.Te7 Dg4 4.Kd8 Kf8 5.Td7 Df4 6.Kc8 Ke8 7.Tc7 Dxe4 8.Kb8 Kd8 9.Tg7! De7 10.Ka7+ Kd7 11.Txe7+ und gewinnt!**

**Nr. 277** D. Petrow  
Platow Mem. 1963, 3. – 4. Preis



Gewinn (5+5)

**Nr. 278** I. Bekey  
Magyar Sakkvilag 1935



Gewinn (5+5)

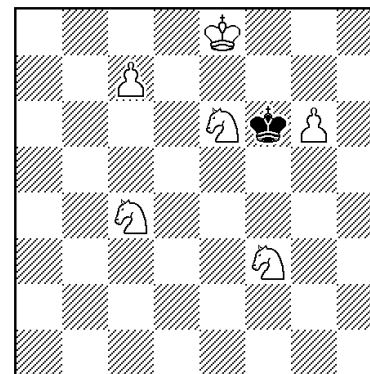
Nr. 277: **1.Th7! Dxb7 2.Td7+ Ka8 3.Kc7! Dh6 4.Td8+ Ka7 5.Kc6 +-**

Nr. 278: **1.Tf7! (1.Th1? De3 2.Tg3 Df2+ 3.Kh3 e3 4.Th2 Df1+) De5+ 2.Kh3 Dh8 3.Tc7! Dg8 4.Tg4! e3 5.Th7+! und gewinnt!**

Ich hoffe, für jeden war etwas Passendes dabei?!

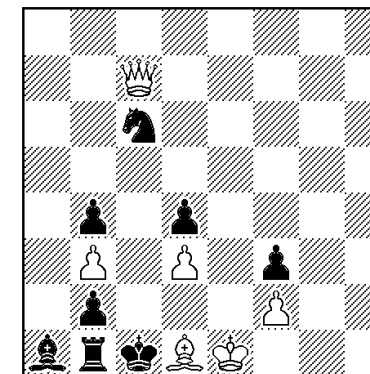
Nun noch zwei Originale von unseren beiden fleißigsten Autoren. Bei KPZ brauchen Sie nicht über 3 weiße Springer zu stolpern, sie sind gewollt! Bei FF müssen Sie den richtigen Abfangschlüssel finden. Viel Erfolg!

**Nr. 279** Klaus-Peter Zuncke  
Erfurt, Urdruck



Matt in 4 Zügen (6+1)

**Nr. 280** Frank Fiedler  
Mügeln, Urdruck



Selbstmatt in 2 Zügen (6+8)

Die Lösungen der Urdrucke gibt es im nächsten *Gaudium*. Gunter Jordan, Jena

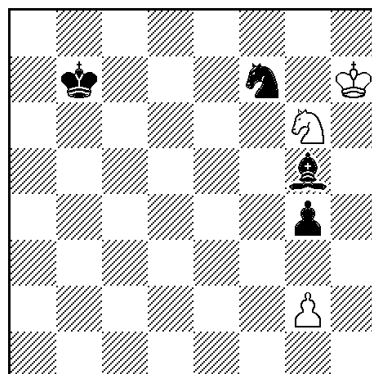
## Gaudium (81)

Lösungen der Urdrucke: In der Miniatur Nr. 279 [Klaus-Peter Zuncke, **Gaudium (80)**, *Matt in 4 Zügen*, **Kontrollstellung: Weiß: Ke8; Sc4; Se6; Sf3; Bc7; Bg6 (6)**, **Schwarz: Kf6 (1)**] hat der Autor 3 weiße Springer eingebaut. Es ist absolut erstaunlich, dass 1.c8D? bei diesem Material nicht durchschlägt. „Mir fällt im Moment keine Miniatur ein, in welcher ein Bauer 2 Züge auf der siebenten Reihe verharret. Ich glaube, dieses Stück ist trotz der 3 wSSS ein kleiner Fund.“ (Autor) Dem schließe ich mich an. Lösung: **1.Se3! (Z) Kxe6 2.g7 (Z) Kf6 3.g8T Ke6 4.Tg6#; 2. .. Kd6 3.c8T Ke6 4.Tc6#; 1. .. Kxg6 2.c8D (Z) Kh6,Kf6/Kh7,Kh5 3.Dc2/Kf7 nebst matt.** Ein meines Erachtens unbedeutender Mattdual ist 2. .. Kf6 3.Dc2 Kxe6 4.Dg6 und Dc6#.

Nr. 280 [Frank Fiedler, **Gaudium (80)**, *Selbstmatt in 2 Zügen*, **Kontrollstellung: Weiß: Ke1; Dc7; Ld1; Bb3; Bd3; Bf2 (6)**, **Schwarz: Kc1; Tb1; La1; Sc6; Bb2; Bb4; Bd4; Bf3 (8)**] Mit dem Abfangthema hat uns der Autor schon beglückt (**Gaudium (78)**, Nr. 270). Hier weniger spektakulär, aber ökonomischer. **1.Lc2! (Z) Sd8/Sb8/Se7/Sa7/Se5/Sa5/ 2.Dxd8/Dxb8/Dxe7/Dxa7/Dxe5/Dxa5 Kxc2#.** Ein löserfreundliches und ansprechendes Stück mit Entfesselungsschlüssel.

Vor wenigen Wochen veröffentlichte das Studien-Subcommittee der PCCC die Studie des Jahres 2005. Dieses Highlight möchte ich Ihnen nicht vorenthalten.

Nr. 281 Juri Baslow  
John Nunn 50-Jubiläumsturnier 2005  
5. Preis, Studie des Jahres 2005



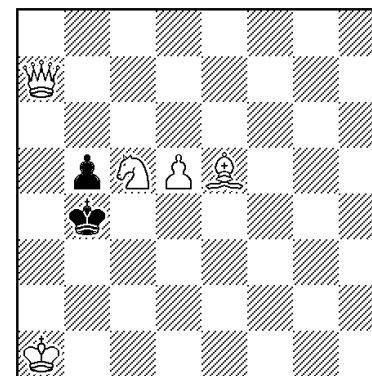
Remis (3+4)

In Nr. 281 rettet sich Weiß trotz eines Läufers im Rückstand in ein Remis. Dabei opfert er sogar seine letzte Figur und verschmähst deren Rückgewinn. Der Schlüssel ist einer der besten, den ich je gesehen habe. Nicht funktioniert 1.Kg7? Sd6

2.Se5 g3 3.Kg6 Ld8! 4.Kh5 Se4 5.Kg4 Lc7 6.Kf3 Sd2+ 7.Ke3 (7.Ke2 Sb3 8.Sg6 Kc6 9.Kf3 Sd4+ 10.Kg4 Kd5 11.Sf4+ Ke4 und Schwarz gewinnt) 7. .. Sf1+ 8.Ke2 Sh2 9.Sd3 Kc6 10.Ke3 Kd5 11.Sb4+ Ke5 12.Sc6+ Kf5 13.Sd4+ Kg4 14.Sc2 Lb6+ 15.Ke2 Kf4 und Schwarz gewinnt. Nur der Eckschlüssel **1.Sh8!!** sichert das Remis. **1. .. Se5** (Einfacher hat es Weiß nach 1. .. Sxh8 2.Kxh8 Kc6 3.Kg7 Kd5 4.Kg6 Le3 5.Kf5 g3 6.Kg4 Lf2 7.Kf3 Kd4 8.Ke2! mit Remis durch Festungsbau.). Nun kommt der nächste Wahnsinnszug **2.Sf7!! Sxf7 3.Kg6! Se5+!** Auch Schwarz hat Feinheiten im Köcher (3. .. Kc6 4.Kxf7 Kd5 5.Kg6=). **4.Kf5!** Sehr gut gekontert, denn der Figurenrückgewinn reicht nicht aus 4.Kxg5? Kc6! 5.Kf4 Kd6! 6.Ke4 (6.Kf5 Kd5!) 6. .. Ke6 7.Kf4 Kf6 8.g3 Ke6 9.Kg5 Kd5 10.Kf5 Kd4 11.Kf4 Kd3! und Schwarz hat das längere Ende für sich. **4. .. Sf7** (4. .. Sf3 5.Kxg4= bzw. 4. .. Lf6 5.Kxf6 Sf3 6.Kf5 Sh2 7.Kf4=) **5.Kg6 Se5+ 6.Kf5! mit Remisschaukel.** Dieses Stück wird in Erinnerung bleiben!

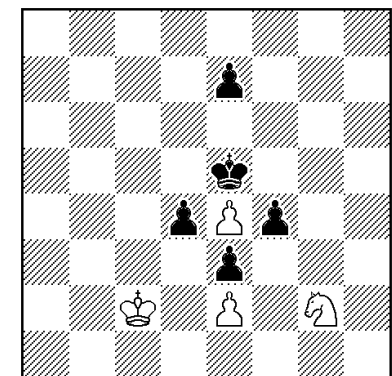
Zum Schluss wieder zwei Originale. Unser unermüdlicher Mitarbeiter KPZ präsentiert nach seinen Angaben nur eine „harmlose Kleinigkeit“. Ob´s stimmt? Ein spezielles Dankeschön geht nach Radeberg. SB sendet uns einen Festtagsgruß in Form eines Weihnachtsbaumes.

Nr. 282 Klaus-Peter Zuncke  
Erfurt, Urdruck



Matt in 3 Zügen (5+2)

Nr. 283 Siegmund Borchardt  
Radeberg\*), Urdruck



a) Hilfsmatt in 3 Zügen (4+5)  
b) wLe2 (Hilfsmatt in 2 Zügen)

Die Lösungen der Urdrucke finden Sie im nächsten **Gaudium**.

Frohe Festtage und einen „Guten Rutsch“ wünscht allen Lesern von OOM

Gunter Jordan, Jena

\*) Der Autor stammt aus Radeburg, nicht aus Radeberg. G. J. 01/2020